



Oberösterreichischer Umweltkongress 2023

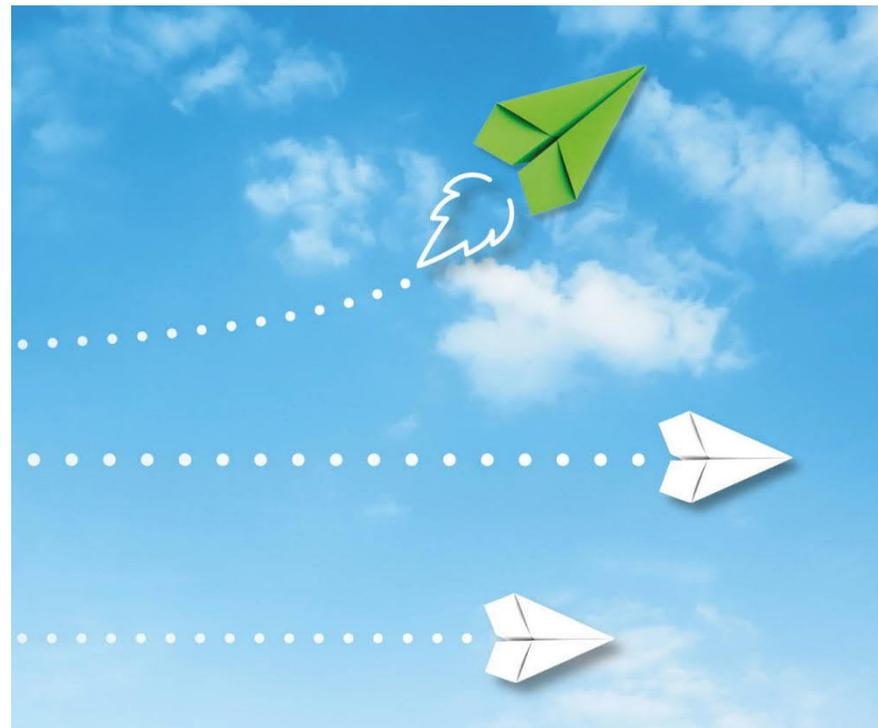
# WIR KÖNNEN AUCH ANDERS!

## Unser Aufbruch vom Reden ins Tun

Dienstag, 26. September 2023

Session 3: Wo sind die größten Hebel?  
Green Finance - Nachhaltiges Wirtschaften  
Der Aufbruch in eine Finanzwelt von morgen

Referent:  
Christoph Wurm  
Firefly – der nachhaltige Unternehmensentwickler, Linz



Quellen: ©M.AKA ©lovelyday12 - stock.adobe.com



A person in a blue shirt and white cap is kayaking on a calm, blue lake. The background features lush green hills and mountains under a blue sky with scattered white clouds. The water is still, reflecting the surrounding landscape.

# OÖ-Umweltkongress 2023 Wo sind die größten Hebel?

# Unser Programm...

13:30 bis 16:00

Einleitung

Impulse

Workshop

Session - Wo sind die größten Hebel?

Green Finance – Nachhaltiges Wirtschaften

Der Aufbruch in eine Finanzwelt von morgen



**WIR  
KÖNNEN  
AUCH ANDERS!**

Unser Aufbruch vom Reden ins Tun

OBERÖSTERREICHISCHER UMWELTKONGRESS 2023  
Dienstag, 26. September 2023 • 09:00 – 17:00 Uhr  
Ursulinenhof, OK Platz 1, 4020 Linz  
VOR ORT (ganztägig) oder ONLINE VIA LIVESTREAM (vormittags)

# Einleitung - Einführung

- > Einleitung und Ablauf
- > Einführung in das Thema
  - > Nachhaltigkeit – ESG
  - > Nachhaltige Finanzen
  - > Wir können auch anders?
- > Impulse der Perspektivengeber:innen
- > Workshop – Der Aufbruch in eine Finanzwelt von morgen
- > Abschluss

# Green Finance – Finanzwelt von morgen



## **Ausgangslage**

Die Klimakrise und die Biodiversitätskrise verschärfen sich weiter, und unser Zeitfenster zu handeln schließt sich zusehends.

So stellen sich uns immer größere Herausforderungen hinsichtlich ihrer Beiträge zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele.

## **Finanzwelt**

Finanzen sind ein großer Hebel.

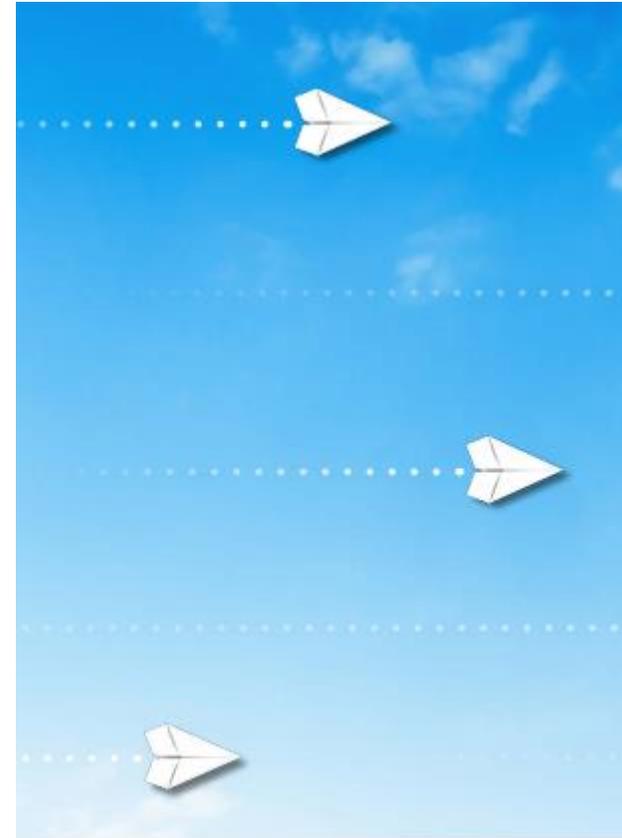
Die Finanzen sind an ökologischen Grundsätzen auszurichten.

Dadurch können die Finanzen/ Investitionen zur Schonung der Umwelt und Verminderung des Klimawandels und der Folgen daraus gelenkt werden.

## **Gestaltung dieses Wandels in eine Finanzwelt von morgen!**

# Von der Gegenwart in die Zukunft...

- (1) Business as usual – weitermachen wie bisher
- (2) Notwendige Erneuerungen
- (3) Erschaffung von etwas gänzlich Neuem



# Drei Horizonte für die Zukunft

- (1) Erschaffung von etwas gänzlich Neuem
- (2) Notwendige Erneuerungen
- (3) Business as usual – weitermachen wie bisher



# Transformation



Transformation ist ein Prozess der Veränderung von einem aktuellen Zustand hin zu einem angestrebten Zielzustand. Transformation repräsentiert und beinhaltet einen fundamentalen und dauerhaften Wandel.

Transformationspfade können sein:

- (1) Kontinuierlicher Transformation
- (2) Umbau Alt zu neu
- (3) Substitution Neu statt Alt

..unseren Horizont für höhere  
Zukunftsmöglichkeiten öffnen...  
dann fangen wir an profunde soziale  
Erneuerung und Veränderung zu  
bewirken....  
(Otto Scharner)

# Orientierung an unseren Stakeholdern und an der Wesentlichkeit



## > Stakeholder

Alle Anspruchspersonen oder -gruppen, die direkt oder indirekt von unserem Handeln/ unserer Tätigkeit/ unseren Finanzverhalten betroffen sind oder darauf Einfluss haben.

## > Wesentlichkeit

die für wichtigsten Nachhaltigkeits-/ Umwelt- Felder/ Themen

Inside-Out-Perspektive: Auswirkungen unseres Handelns auf Nachhaltigkeitsaspekte

Outside-in-Perspektive: Auswirkungen von Nachhaltigkeitsaspekten auf die finanzielle Leistung und den wirtschaftlichen Erfolg

# Nachhaltigkeit – Brundtland Definition

Nachhaltig ist eine Entwicklung, „die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen.“

„Dauerhafte (nachhaltige) Entwicklung ist eine Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.“

# Verständnis von Nachhaltigkeit.....

- Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit als ein Handlungsprinzip zur Ressourcen-Nutzung, bei dem eine dauerhafte Bedürfnisbefriedigung durch die Bewahrung der natürlichen Regenerationsfähigkeit der beteiligten Systeme (vor allem von Lebewesen und Ökosystemen) gewährleistet werden soll.

- ESG

Environment, Social und „Governance“ (Umwelt, Soziales/Gesellschaft und Unternehmensführung/-struktur)

- UN SDGs

- Taxonomie



- Nachhaltigkeit verstehen und gestalten
- Klimawende – Wendepunkt - Change
- Ausgangslage – Vision – Strategie – Ziele – Struktur – Maßnahmen
- Wesentliche Handlungsfelder: Umwelt: Emissionen – Energie – Mobilität – Wasser – Müll; Soziales; Unternehmensführung;
- Nachhaltigkeitsmanagement – Controlling – Erfolgsfaktoren – Kennzahlen – Berichterstattung
- Beurteilung durch Stakeholder
- Investments – Erfolg

# Entwicklungen – Trends – Hintergründe Rahmenbedingungen

## Green Finance

Drohender  
Klimawandel

Green Deal der EU

EU Aktionsplan

UN  
Nachhaltigkeitsziele

ESG Kriterien

EU Taxonomie VO

Mehr Kapital für  
nachhaltige  
Investitionen

Offenlegung-  
Verordnung für  
Finanzdienstleister

Green Bonds

Mehr Nachfrage für  
nachhaltige  
Investments

Nachhaltigkeits-  
berichterstattung

Kauf- und Investment-  
entscheidungen  
werden verstärkt von  
Nachhaltigkeits-  
kriterien beeinflusst

Green Assets Ratio  
für Banken und  
Versicherungen

Pariser Klimaziele

# Regularien



- > Agenda 2030 der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung - UN Sustainable Development Goals
- > Pariser Klimaabkommen, 2016
- > EU-Aktionsplan „Green Deal“ „Nachhaltige Finanzierungen“, 2018
- > Im Aktionsplan der Europäischen Kommission wurden folgende Ziele statuiert:
  - die Kapitalflüsse auf nachhaltige Investitionen umlenken, um ein nachhaltiges und integratives Wachstum zu erreichen, finanzielle Risiken, die sich aus dem Klimawandel, der Ressourcenknappheit, der Umweltzerstörung und sozialen Problemen ergeben, bewältigen und
  - Transparenz und Langfristigkeit in der Finanz- und Wirtschaftstätigkeit fördern.
- > Taxonomie; Verordnung (EU) 2020/852 vom 18.6.2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen ("Taxonomie-Verordnung")
- > Speziell für Berichterstattung
  - > CSRD
  - > ESRS European Sustainable Reporting Standard
- > Speziell für Finanzprodukte
  - > Offenlegungsverordnung; Verordnung (EU) 2019/2088 vom 27.11.2019 über die Offenlegung von Informationen über nachhaltige Investitionen und Nachhaltigkeitsrisiken sowie zur Änderung der Richtlinie (EU) 2016/2341 (FN16) ("Offenlegungs-Verordnung")
  - > MIFID II
  - > IDD

# UN-Nachhaltigkeitsziele als globale Ziele für nachhaltige Entwicklung...



169 Unterziele (Targets)

# UN PRI -United Nations Principles for Responsible Investment



Zu den sechs Prinzipien gehören:

1. Wir werden Environment-Social-Governance-Themen (ESG; Ökologie-, Sozial- und Unternehmensführungs-Themen) in Investmentanalyse- und Entscheidungsfindungsprozesse einbeziehen.
2. Wir werden aktive Inhaber sein und ESG-Themen in unsere Eigentümerpolitik und -praxis integrieren.
3. Wir werden auf angemessene Offenlegung von ESG-Themen bei den Unternehmen achten, in die wir investieren.
4. Wir werden die Akzeptanz und die Umsetzung der Grundsätze in der Investmentindustrie vorantreiben.
5. Wir werden zusammenarbeiten, um unsere Effektivität bei der Umsetzung der Grundsätze zu steigern.
6. Wir werden jeweils über unsere Aktivitäten und Fortschritte bei der Umsetzung der Grundsätze berichten.

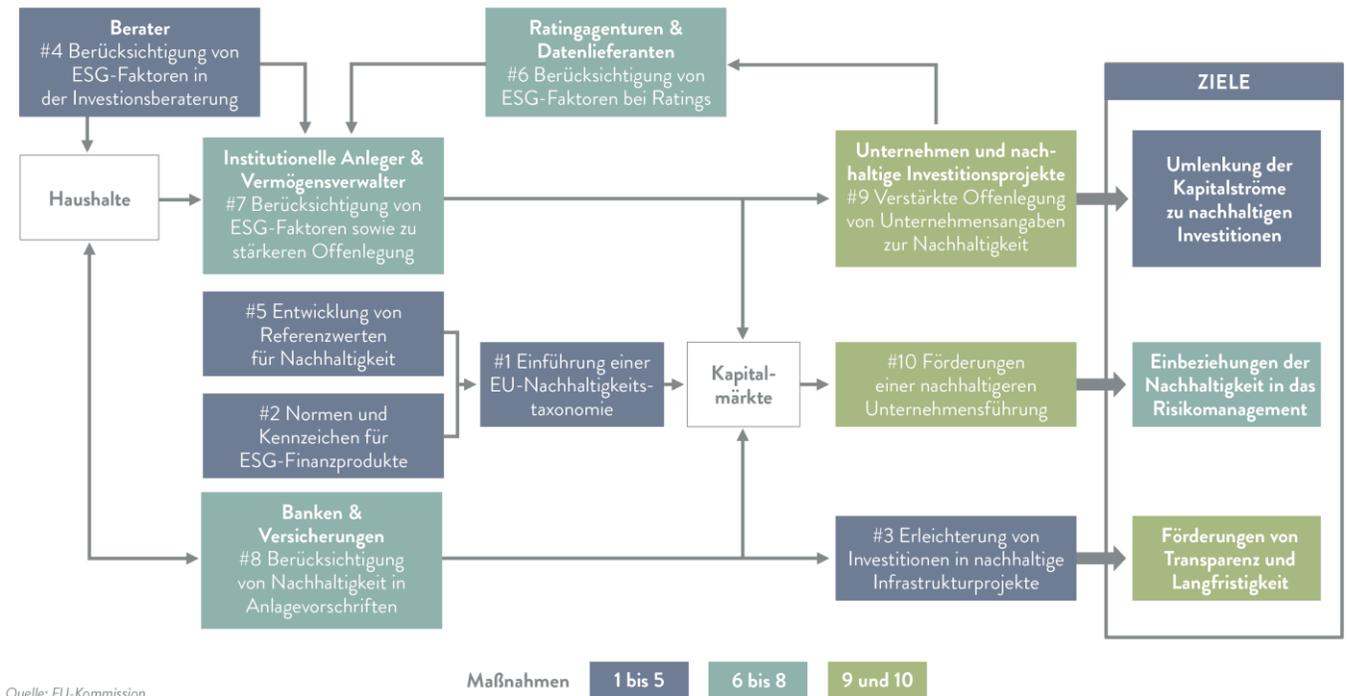


# EU – Aktionsplan als Treiber der Entwicklung in Europa...

Umlenkung der Kapitalflüsse auf nachhaltige Investitionen

Bewältigung der finanziellen Risiken aus dem Klimawandel

Förderung der Transparenz und Langfristigkeit in Finanztätigkeiten

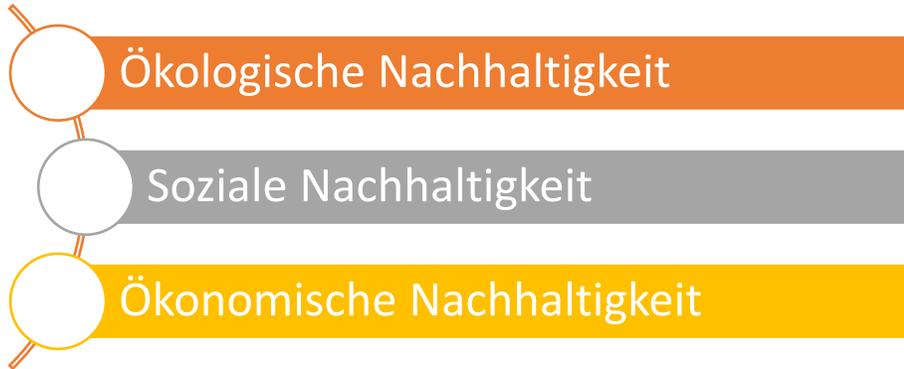


# Die Grundpfeiler der EU Taxonomie Verordnung

- EU-weit einheitliches Klassifizierungssystem für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten
- Kriterien für „grüne“ Wirtschaftsaktivitäten
  - Beitrag zu zumindest einem der sechs Umweltziele
    - Klimaschutz
    - Anpassung Klimawandel
    - Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meerressourcen
    - Übergang zur Kreislaufwirtschaft, Abfallvermeidung und Recycling
    - Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung
    - Schutz von Ökosystemen und Biodiversität
  - Keine wesentliche Beeinträchtigung der anderen Umweltziele
  - Einhaltung der sozialen Mindestanforderungen
  - Einhaltung der technischen Screeningkriterien

Prüfung anhand detaillierter technischer Bewertungskriterien

# Nachhaltigkeit – Sustainability - ESG



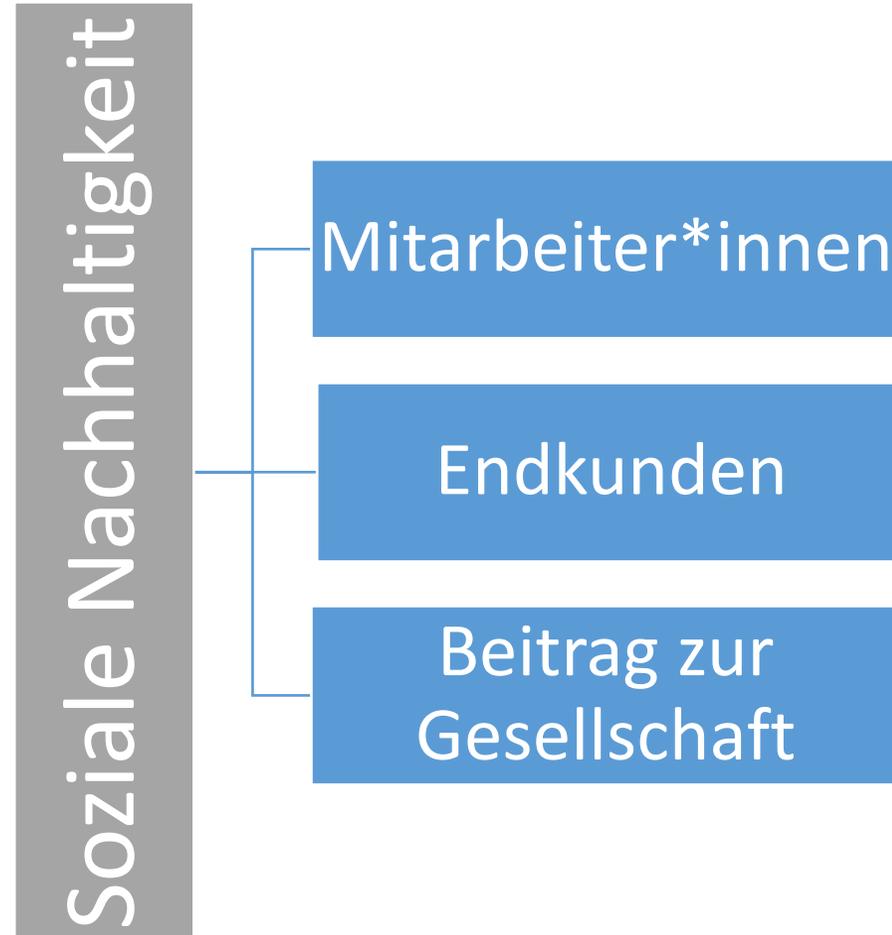
Environment	Social	Governance
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klimaschutz (Mitigation),</li> <li>• Anpassung an den Klimawandel (Adaption),</li> <li>• Wasser- und Meeresressourcen,</li> <li>• Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft,</li> <li>• Umweltverschmutzung,</li> <li>• Biodiversität und Ökosysteme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gleichbehandlung und Chancengleichheit</li> <li>• Arbeitsbedingungen</li> <li>• Menschenrechte, Grundrechte, demokratische Prinzipien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rolle der Unternehmensführung</li> <li>• Unternehmensethik und Unternehmenskultur</li> <li>• Politisches Engagement</li> <li>• Geschäftsbeziehungen</li> <li>• Interne Kontroll- und Risikosysteme</li> </ul>



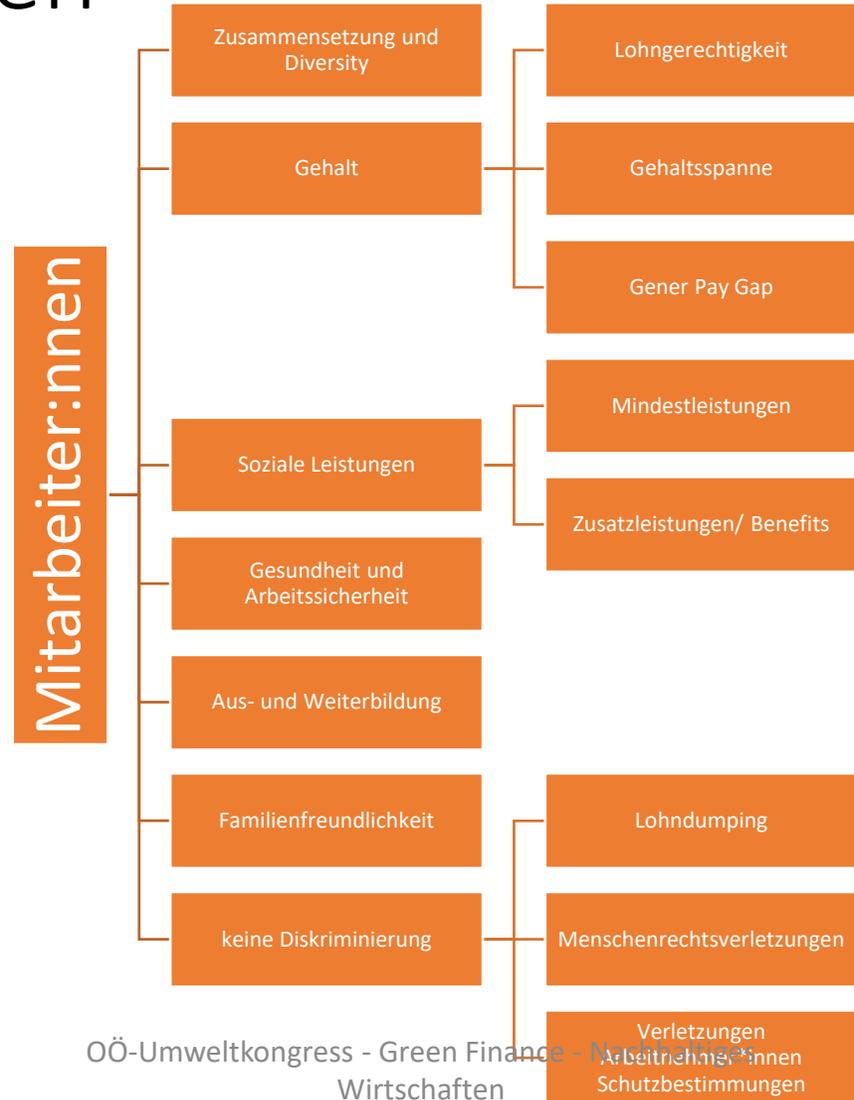
# Themenfelder der ökologischen Nachhaltigkeit



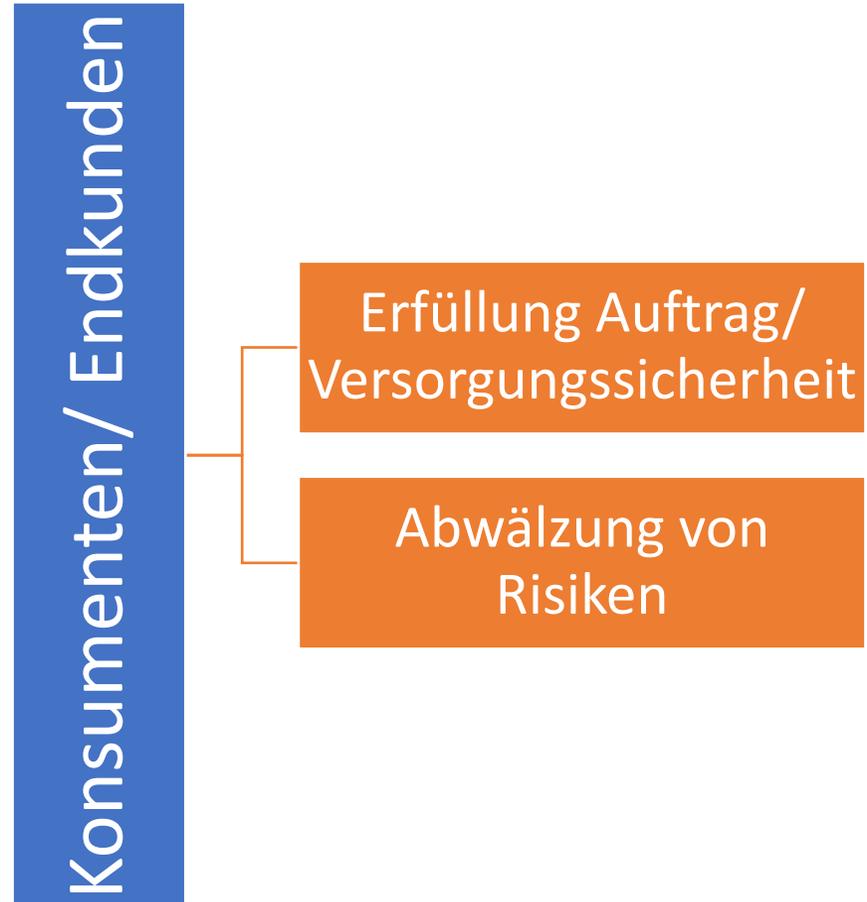
# Themenfelder der Soziale Nachhaltigkeit



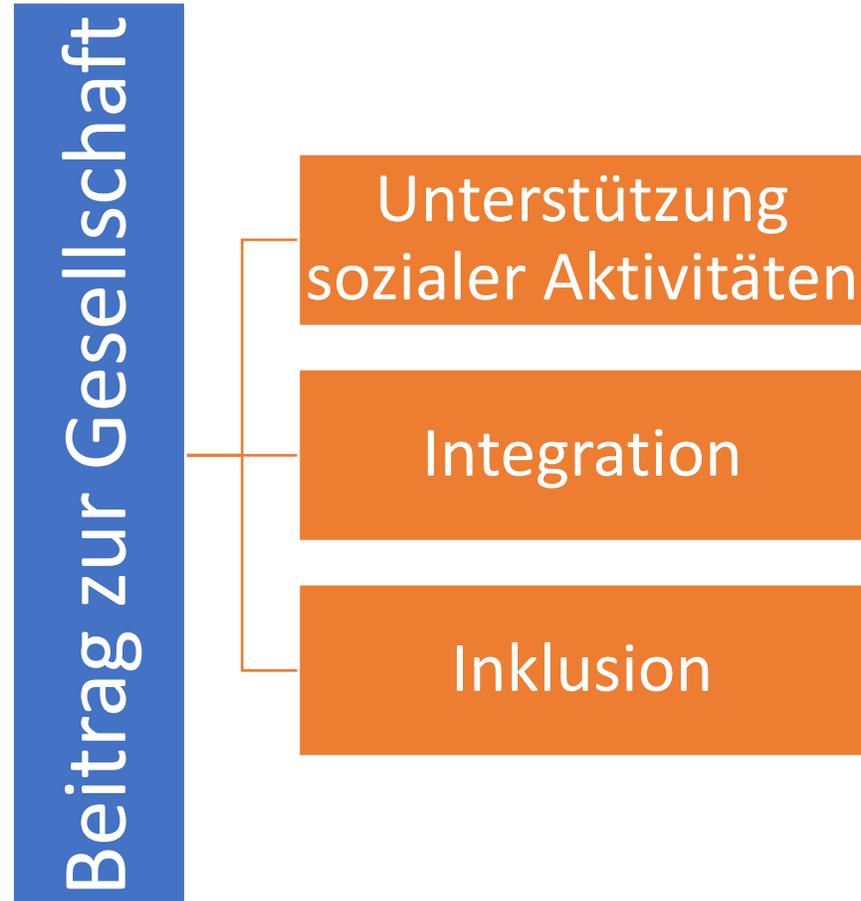
# Themen Soziale Nachhaltigkeit – Mitarbeiter:innen



# Themen Soziale Nachhaltigkeit – Konsumenten/ Endkunden



# Themen Soziale Nachhaltigkeit – Beitrag zur Gesellschaft



# Beispiele für nachhaltige Banken und Finanzinstitutionen



Umweltbank



# Beispiele für Labels, Zertifizierungen, Indizes und Plattformen



**Klima- und Energie-Modellregionen**  
Wir gestalten die Energiewende



Carbon Disclosure Project (CDP)	21
<b>CDP</b>	DISCLOSURE INSIGHT ACTION
Rechtsform	Eingetragener Verein
Gründung	2000, London, Vereinigtes Königreich
Sitz	London
Schwerpunkt	Klimaschutz, Carbon Accounting
Aktionsraum	weltweit
Website	<a href="http://www.cdp.net">www.cdp.net</a>



## ISO 14064 - Nachhaltigkeit



# Ein Beispiel für eine Sustainable Finance Strategie

## Deutsche Sustainable Finance Strategie

Nr.	Maßnahme	Zeithorizont
<b>Sustainable Finance auf der globalen und europäischen Ebene stärken</b>		
1	Sustainable Finance – ein wichtiges Thema unter deutscher G7-Präsidentschaft 2022	kurzfristig
2	Den weltweiten Dialog fördern	mittelfristig
3	Sustainable Finance in der Entwicklungszusammenarbeit stärken	mittelfristig
4	Sustainable Finance bei multilateralen Entwicklungsbanken stärken	kurzfristig
5	Europäische Sustainable Finance-Agenda voranbringen	kurz- und mittelfristig
6	Weiterentwicklung der EU-Taxonomie	kurz- und mittelfristig
7	Stärkung gesellschaftlicher Unternehmensverantwortung	kurzfristig
<b>Transparenz verbessern</b>		
8	Stärkung der nichtfinanziellen Unternehmensberichterstattung	mittelfristig
9	„Nachhaltigkeitsampel“ für Anlageprodukte	mittelfristig
10	Zugang zu nachhaltigkeitsbezogenen Unternehmensinformationen verbessern	kurz- bis mittelfristig
<b>Risikomanagement und Aufsicht stärken</b>		
11	Verbesserte Aufsicht durch Stärkung der BaFin	kurzfristig
12	Unterstützung der Real- und Finanzwirtschaft bei der Verbesserung des Risikomanagements von physischen Klimarisiken	mittel- bis langfristig
<b>Methoden zur Wirkungsmessung verbessern und umsetzen</b>		
13	ESG-Wirkungs- und Bewertungsmethoden weiterentwickeln	kurzfristig

<b>Transformation finanzieren</b>		
14	KfW zur Transformationsbank weiterentwickeln	kurz- bis mittelfristig
15	Nachhaltigkeit beim Zukunftsfonds berücksichtigen	kurzfristig
16	Nachhaltigkeit in der Außenwirtschaftsfinanzierung explizit berücksichtigen	kurzfristig
17	Nachhaltigkeit bei Gewährleistungen im Inland explizit berücksichtigen	kurzfristig
<b>Der Bund am Kapitalmarkt</b>		
18	Etablierung einer grünen Bund-Renditekurve	kurzfristig
19	Nachhaltigkeit und Transparenz in den Kapitalanlagen des Bundes verbessern	kurzfristig
<b>Institutionen stärken, Wissen generieren und teilen</b>		
20	Kompetente Beratung durch Integration in Sachkundeprüfung, Lehrgänge und breites Weiterbildungsportfolio	kurzfristig
21	Anleger*innen und Investor*innen besser informieren	mittelfristig
22	Grundlegende Forschung und Wissensvermittlung stärken	mittelfristig
23	Dialog mit den Bundesländern und Kommunen verstetigen	kurzfristig
24	Indikatoren erarbeiten, um die Entwicklungen am Sustainable Finance-Standort besser zu messen und zu analysieren	mittelfristig
<b>Effiziente Strukturen für die Umsetzung der Sustainable Finance-Strategie schaffen</b>		
25	Ressortübergreifende Sustainable Finance-Arbeitsgruppe	kurzfristig
26	Perspektiven für den Sustainable Finance-Beirat	kurzfristig

# Blick auf das Ganze....



# Green Finance bedeutet...

- > Den Finanzmarkt in Einklang mit den Klima- und Nachhaltigkeitszielen bringen.
- > Unser Finanzverhalten in Einklang mit den Klima- und Nachhaltigkeitszielen bringen.
- > Klimaveränderung als Finanzrisiko erkennen und das Risiko vermindern
- > In eine umwelt- und klimafreundliche Zukunft investieren (Investitionschance).
- > Mit Green Finance sollen Mittel zur Finanzierung von Klimaschutz- und andere umweltrelevanten Aktivitäten und Projekten bereitgestellt, mobilisiert und aktiviert werden.

# Wirkung nachhaltiger Finanzen/ grüner Finanzen...

- > Beitrag zur Bewältigung der Klimakrise
- > Geldfluss Richtung Nachhaltigkeit – ökologischer Nachhaltigkeit
- > Finanzierung von nachhaltigen Projekten/ Finanzierung von grünen Projekten



# Finanzen sind ein starker Hebel...

- Vieles/ fast alles, was wir machen, hat einen Finanzbezug
- Entweder wir benötigen dafür finanzielle Mittel und/ oder wir setzen dafür finanzielle Mittel ein.
- Was wir machen, erzeugt eine Wirkung!

# Aufbruch in eine neue Zeit....



# Aufbruch in eine grüne (und allgemein in eine nachhaltige) Finanzwelt von morgen



Perspektive - Erschaffung einer grüne (und allgemein nachhaltige) Finanzwelt

Setzen wir einen Wendepunkt – auf in grüne Finanzen

Soziales und wirtschaftliches Gleichgewicht schaffen durch einen integrativen und nachhaltigen Ansatz

## Sechs Prinzipien

1. Awareness und Engagement;
2. Finanzen sind ein starker Hebel;
3. Finanzverhalten im Einklang mit ökologischen Zielen;
4. Den Purpose (Sinn und Zweck) der rechtlichen Rahmenbedingungen für Ökologie (Insbesondere EU Green Deal, Taxonomie und CSRD) in den Alltag transferieren;
5. Kommunizieren und berichten wir;
6. Handeln wir jetzt sofort - Die Transformation ist (noch) machbar;

# Erstens Awareness und Engagement



- > Nachhaltigkeit und ESG gehen uns alle an! Übernehmen wir Verantwortung;
- > Inspirieren wir andere, suchen wir Allianzen und Zusammenarbeit und bestärken wir uns gegenseitig;
- > Verankern wir integratives ökologisches (und auch soziale) Nachhaltigkeit in unserem Handeln: privat, unternehmerisch und gesellschaftlich/ kommunal;
- > Beziehen wir ökologische Grundsätze (ESG insgesamt) in unsere Entscheidungsprozesse mit ein;
- > Schaffen wir einen systematischen und kontinuierlichen Prozess, insbesondere in Unternehmen zur Verankerung der Nachhaltigkeit in der Unternehmensstrategie und im unternehmerischen Handeln.

# Zweitens Finanzen sind ein starker Hebel.

- > Finanzen und Kapital sind ein wesentlicher Faktor.
- > Vieles/ fast alles, was wir machen, hat einen Finanzbezug: Entweder wir benötigen dafür finanzielle Mittel und/ oder wir setzen dafür finanzielle Mittel ein.
- > Was wir machen, erzeugt eine Wirkung!
- > Geld wirkt.
- > Wie wir unser Geld einsetzen, macht einen Unterschied.



# Drittens Finanzverhalten im Einklang mit ökologischen Zielen

- > Grünes Geld entfaltet eine Wirkung für unsere Welt.
- > Investieren wir in eine grüne Wende!
- > Deinvestieren wir aus fossilen Energien – ziehen wir unser Geld aus fossilen Energien ab;
- > Investieren wir in klimafreundliche Energien;
- > Leiten wir die Finanzflüsse aus den fossilen Energien in klimaschonende/ erneuerbare Energien;
- > Verringern wir sofort mit unseren Finanzmittelflüsse negative Einflüsse auf die Umwelt und bringen sie in Einklang mit der Natur.
- > Lenken Unsere Finanzmittelflüsse in umweltschonende und klimaneutrale Aktivitäten und Investitionen;
- > Investieren wir mit unseren Finanzmittelfläßen in den Umstieg;
- > Setzen wir unser Kapital in grüne Aktivitäten ein;
- > Mobilisieren wir finanzielle Mittel für Projekte im Bereich Klimaschutz und Klimawandelanpassung;
- > Setzen wir uns ökologische Ziele; Orientieren wir uns an den UN SDGs.



## Viertens Den Purpose (Sinn und Zweck) der rechtlichen Rahmenbedingungen für Ökologie (Insbesondere EU Green Deal, Taxonomie und CSRD) in den Alltag transferieren

- > Die UN SDGs, das Pariser Klimaabkommen und vor allem auch der EU Green Deal mit der Taxonomie und der CSRD haben das große Ziel den politischen Rahmen und vor allem den Umbau unserer Wirtschaft und unserer Gesellschaft in eine nachhaltige Zukunft voranzutreiben.
- > Die Taxonomie ist eine Klassifizierung von nachhaltigen Investitionen. Die CSRD ist eine Richtlinie für die Berichterstattung von Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit.
- > Beide Rahmenwerke werden in Kürze ein entscheidender Faktor für Unternehmen sein, um innerhalb der EU zukunftsfähig zu sein.
- > Es geht aber nicht nur darum, die gesetzlichen Rahmen irgendwie zu erfüllen, sondern vielmehr den Sinn und Zweck in das eigene unternehmerische Handeln aufzunehmen und in den Alltag zu transferieren.



# Fünftens Kommunizieren und berichten wir;

- > Bilanzieren wir nicht nur das wirtschaftliche Ergebnis;
- > Stelle wir dar, bilanzieren und berichten wir auch die Wirkung auf die Umwelt;
- > Unternehmen sollen transparent über ihre Umweltwirkungen bilanzieren/ berichten.

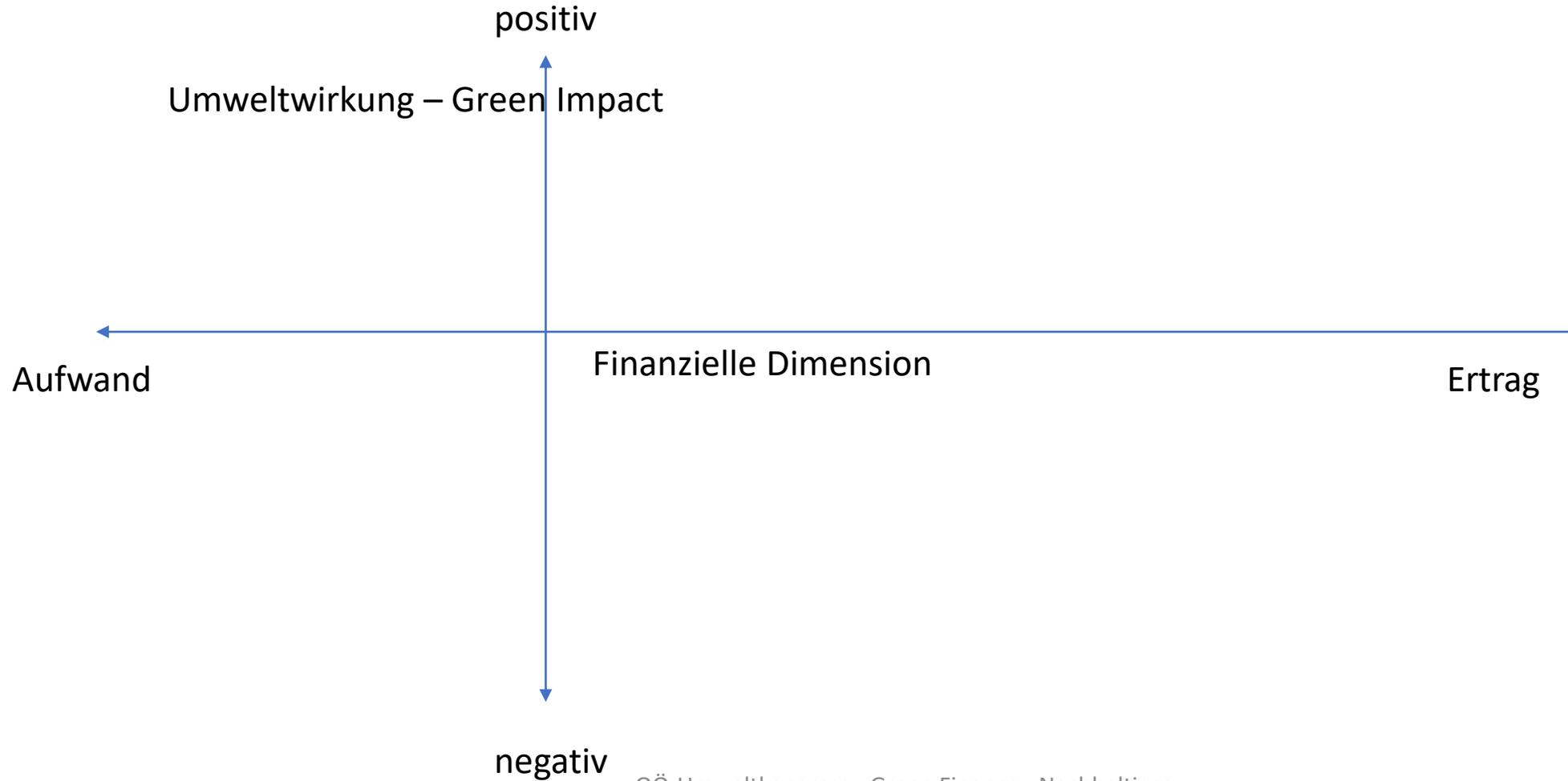


# Sehtens Handeln wir jetzt sofort - Die Transformation ist (noch) machbar

- > Handeln wir jetzt sofort!
- > Es braucht eine starke Unterstützung der öffentlichen Hand für Unternehmen, Privatpersonen und Kommunen bei der Transformation.
- > Die Bereitschaft der Bevölkerung für eine ökologische Zukunft ist zentral. Aber ohne politischen Rahmen und Vorreiterrolle ist es schwierig.
- > Das Verhalten der Gesellschaft im Wechselspiel mit der Politik ist entscheidend.
- > Setzen wir aber auch auf unsere Selbstwirksamkeit und werden wir wirksam.
- > Wir können auch anders – unser Aufbruch vom Reden ins Tun.



# Finanzen - Umweltwirkung



# Konsumenten – Privatpersonen – Haushaltsrechnung

Vermögen Mittelverwendung	Kapital und Verbindlichkeiten/ Schulden Mittelherkunft
Wohnen – Eigentum an Haus oder Wohnung	
Mobilität - Auto	
Mobilität - Fahrrad	
Guthaben am Girokonto	
Guthaben am Sparbuch	Wohnkredit
Wertpapiere	Autokredit
Bargeld	Konsumkredit

Investitionen

Einnahmen – Ausgaben Rechnung
<b>1. Einnahmen</b>
Einkommen
<b>2. Ausgaben</b>
Wohnen Miete/ Kreditrückzahlung
Wohnen Betriebskosten (Strom, Heizung)
Lebensmittel
Mobilität Auto Betriebskosten (Treibstoff, usw.)
Mobilität Klimaticket
Kleidung
Konsumausgaben
Reisen

Lebensalltag

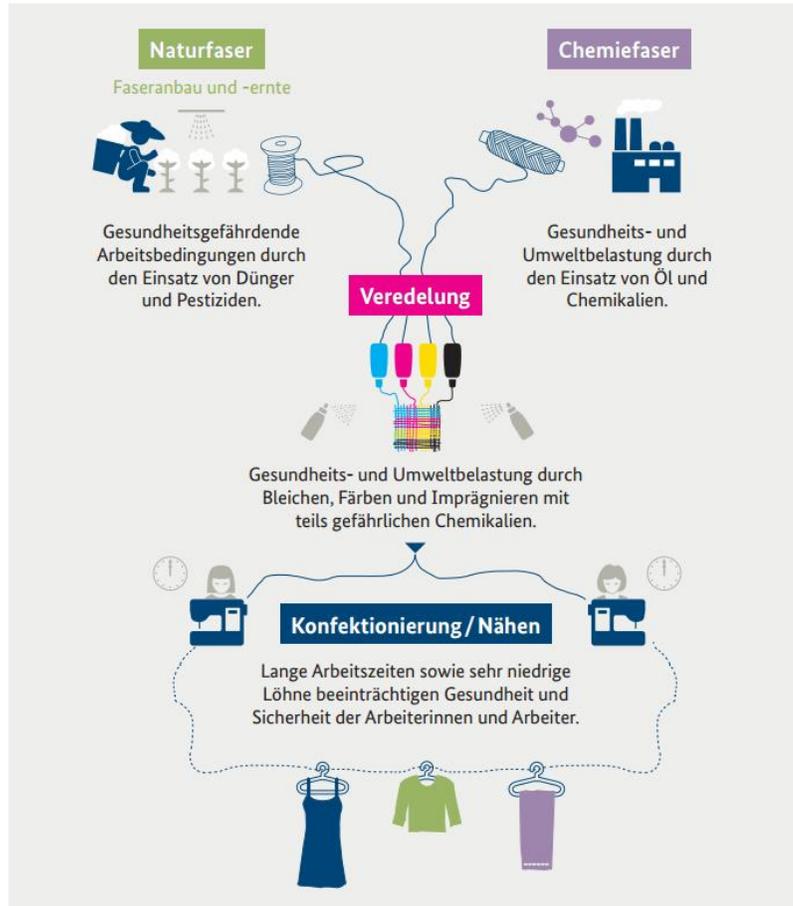


# Nachhaltige Ernährung Lebensmittel - Einkauf

- Bio – Regional - Fair Trade



# Nachhaltige Textilien



# Nachhaltiges Reisen



**WELTWEIT WANDERN** Reisen mit Verantwortung.

**WELTWEIT VERANTWORTUNGSVOLL REISEN**  
das Nachhaltigkeits-Programm von Weltweitwandern 1/2

Themenbereich	1 Müll & Verpackung	2 Energie & Wasserverbrauch	3 Lokale Initiativen fördern	4 Lokale Wertschöpfung	5 MitarbeiterInnen
Aufgaben	<input type="checkbox"/> 1.1. Wasser-Refill	<input type="checkbox"/> 2.1. Energiereduktion	<input type="checkbox"/> 3.1. Besuch einer lokalen Initiative	<input type="checkbox"/> 4.1. Regionale Lebensmittel	<input type="checkbox"/> 5.1. Weiterbildung
	<input type="checkbox"/> 1.2. Verpackungsfreier Jauseinkauf	<input type="checkbox"/> 2.2. Dialog mit Partnern	<input type="checkbox"/> 3.2. Unterstützung lokaler Initiative	<input type="checkbox"/> 4.2. Dialog mit Partnern	<input type="checkbox"/> 5.2. Online-Schulung „Verantwortungsvoller Tourismus“
Optionale Aufgaben	<input type="checkbox"/> 1.3. Müllvorkommen im Büro	<input type="checkbox"/> 2.3. Eigene Solaranlage	<input type="checkbox"/> 3.3. Workshop / Sensibilisierung in Schulen	<input type="checkbox"/> 4.3. Unternehmen mit Herz	<input type="checkbox"/> 5.3. Zusatzleistungen für Mitarbeiter
	<input type="checkbox"/> 1.4. Re-Use-Projekt	<input type="checkbox"/> 2.4. Ökostrom beziehen	<input type="checkbox"/> 3.4. Müllsammelaktion auf WWW-Wanderroute	<input type="checkbox"/> 4.5. Unterkünfte	<input type="checkbox"/> 5.4. Teilnahme Guide-Academy
	<input type="checkbox"/> 1.5. Dialog mit Partnern	<input type="checkbox"/> 2.5. Wasser sparen	<input type="checkbox"/> 3.5. Eigenes Projekt	<input type="checkbox"/> 4.6. „100km dish“	<input type="checkbox"/> 5.5. Organisation Guide-Meeting

Die Reihenfolge der Themenbereiche/Blöcke kann frei gewählt werden.  
Ein Themenbereich ist erfüllt, wenn die ersten beiden Aufgabenstellungen (z.B. 1.1. Wasser-Refill & 1.2. Verpackungsfreier Jauseinkauf) und eine (frei wählbar) der „optionalen Aufgaben“ (z.B. 1.3. Müllvorkommen im Büro oder 1.4. Re-Use-Projekt oder 1.5. Dialog mit Partnern) erfüllt wurde.

**WELTWEITWANDERN GMBH** Gaswerkstraße 99 [www.weltweitwandern.com/was-wir-tun](http://www.weltweitwandern.com/was-wir-tun) Ansperson: Mag. Martina Handler, MA  
8020 Graz | Austria  E-Mail: [martina.handler@weltweitwandern.com](mailto:martina.handler@weltweitwandern.com)

Für mehr Informationen bitte um Kontaktaufnahme bei: [lisa.nussmueller@weltweitwandern.com](mailto:lisa.nussmueller@weltweitwandern.com)

# Green Finance – ethisch-ökologische Geldanlage



- > Konzepte ethisch-ökologischer Geldanlage haben ihre Wurzeln in der Umwelt-, Friedens- und Bürgerrechtsbewegung
- > Begriff Nachhaltigkeit – vor 200 Jahren in der Fortwirtschaft Einzug gefunden, heute mehr als aktuell
- > Methoden der nachhaltigen Veranlagung Ausschlusskriterien, Best in class, Impact Investing, Nachhaltigkeitszertifizierungen
- > Produkte der Veranlagung: Fonds, Anleihen, Aktien, Zertifikate, Genussrechte, Genossenschaften, Beteiligungen, Crowd Investing, Immobilien, andere Sachwerte (Solar, Wald,...), Lebensversicherungen,..
- > Bewusstsein für die Bedeutung des Finanzmarktes für eine nachhaltige Entwicklung zu schaffen
- > Finanzmittel dürfen keine zerstörerische Wirkung haben
- > Neues Verantwortungsbewußtsein der Anleger:innen und Manager:innen
- > **Druck** und Engagement durch die Investor:innen
- > Neue Spielregeln für den Finanzmarkt/ die Wirtschaft (Regeln, Transparenz, Verantwortung, Verständnis von Nachhaltigkeit, integrative Betrachtung,...)
- > Jeder kann mitmachen.
- > Gemeinsam den Finanzmarkt nachhaltiger zu gestalten.
- > Der Aufbruch in eine neue Finanzwelt von morgen.

# Unternehmen - Bilanz

Vermögen Mittelverwendung	Kapital und Verbindlichkeiten/ Schulden Mittelherkunft
Anlagevermögen	Eigenkapital
	Rücklagen
Gebäude	Rückstellungen
Maschinen	
Fuhrpark	
Umlaufvermögen	Fremdkapital
Vorräte	Kreditverbindlichkeiten
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
Guthaben Bank	

Capex/ Capital Expenses  
Kapitalausgaben/ Investitionen

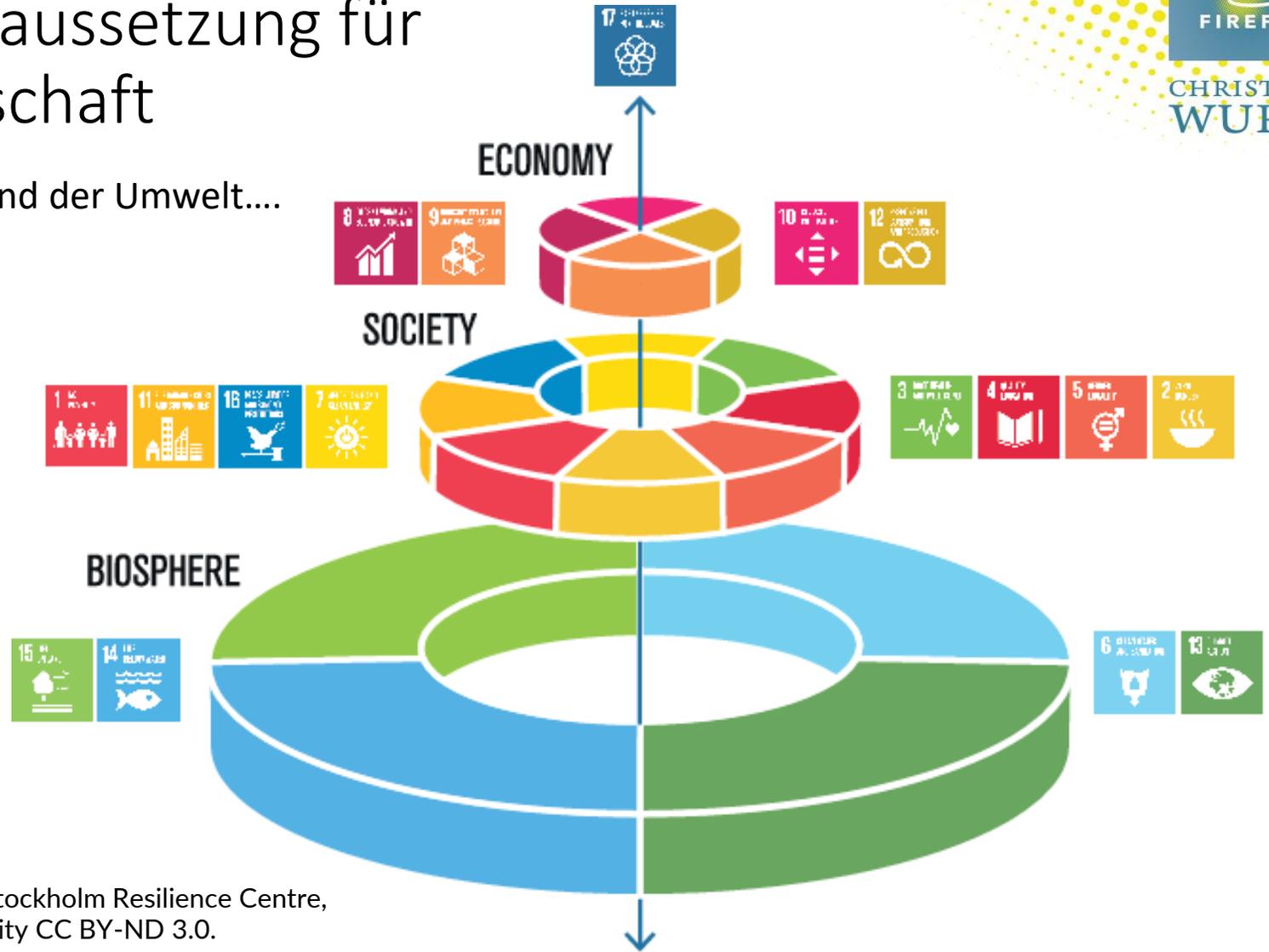
## Gewinn- und Verlustrechnung

1. Erträge
Umsatzerlöse
2. Aufwendungen
Materialaufwand
Personalaufwand
Afa
Betriebsergebnis/ EBIT
Erträge aus Finanzanlagen
Zinsaufwendungen
EGT
Steuern
Bilanzgewinn

Opex/ Operational Expenditures  
Betriebsausgaben

# Die Umwelt ist die Voraussetzung für Gesellschaft und Wirtschaft

Die Wirtschaft dient der Gesellschaft und der Umwelt....



Credit: Azote for Stockholm Resilience Centre, Stockholm University CC BY-ND 3.0.

# Unsere Perspektivengeber:innen



**Ulrike Weiß**, Leiterin Konsumentenschutz, Arbeiterkammer Oberösterreich

Perspektive **Konsument:innen**



**Ina Pfneiszl**, Head of Sustainability bei Schachinger Logistik, Nachhaltigkeitsexpertin

Perspektive **Unternehmen**



**Norbert Rainer**, Geschäftsführer Klimabündnis Österreich und Oberösterreich

Perspektive **Kommunen und Zivilgesellschaft**

**Teresa Gäckle**, Programmmanagerin Sustainable Finance WWF Österreich

Perspektive **Green Finance aus der Sicht einer Umweltorganisation**



# Einblicke in Sustainable Finance....

WIE GRÜN SIND ÖSTERREICHS NACHHALTIGE FONDS WIRKLICH?



Oberösterreich



## Wie grün sind Österreichs nachhaltige Fonds wirklich?

Eine Erhebung des Konsumentenschutzes der Arbeiterkammer Oberösterreich in Kooperation mit ESG Plus/CLEANVEST



**Impressum**  
 Auftraggeber Erhebung: AK Oberösterreich, Abteilung Konsumentenschutz  
 Autor/innen: Mag. Armand Galardi (ESG Plus/CLEANVEST), Thomas Scheuwein, BSc. (ESG Plus/CLEANVEST),  
 Karolin Thalhammer, BSc. MSc. (AK ÖÖ), Mag. Johannes Heini MBA (AK ÖÖ)  
 Stand Jänner 2023

**KONTAKT**  
 Konsumentenschutz  
 Arbeiterkammer  
 Volksgartenstraße 40, 4020 Linz  
 Tel. +43 (0)522 9996-2  
 E-Mail konsumentenschutz@akooe.at  
 www.ak-arbeiterkammer.at

Seite 1/44

STAND: JÄNNER 2023

**TOP 10 DER NACHHALTIGSTEN FONDS ÖSTERREICHS**  
 BEWERTUNG NACH AK ÖÖ-NACHHALTIGKEITSSTANDARDS



Oberösterreich

Name des Fonds ISIN Fondstyp	Nachhaltigkeits- bewertung nach AK-Kriterien	Offenlegung- verordnung <sup>1)</sup> (Art. 8 / Art. 9)	Kosten	
			Einmalig beim Kauf	Jährliche Kosten (ca. Werte)
IQAM SRI SparTrust M AT0000817960 Anleihenfonds	100%	8	2,00%	0,70%
Schaerlbank Vorsorgefonds AT0000820402 Anleihenfonds	99%	8	2,50%	0,65%
Amundi Muendel Bond AT0000813068 Anleihenfonds	98%	8	2,50%	0,57%
Amundi Muendel Rent AT0000792773 Anleihenfonds	98%	8	2,50%	0,48%
ERSTE BOND EURO MUENDELRENT AT0000858220 Anleihenfonds	98%	8	2,50%	0,54%
Raffaello-Oesterreich-Rent AT0000805163 Anleihenfonds	98%	8	3,00%	0,64%
HYPO-RENT AT0000611957 Anleihenfonds	97%	8	2,50%	0,58%
ERSTE WWPf STOCK ENVIRONMENT AT0000705600 Aktienfonds	97%	9	4,00%	1,87%
KEPLER Vorsorge Rentenfonds AT0000725566 Anleihenfonds	96%	8	2,50%	0,59%
Raffaello-Nachhaltigkeit-Momentum AT0000A1PKP3 Aktienfonds	95%	8	5,00%	1,83%

<sup>1)</sup> Österreichisches Umweltzeichen (ÖZ-M) ist ein staatliches Gütezeichen für nachhaltige Finanzprodukte.

<sup>2)</sup> Seit 2021 gelten für Kapitalanlagegesellschaften nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten. Ihre nachhaltigen Fonds müssen die selbst als Artikel 8 oder Artikel 9 definierten. Letztere gelten als höchste Nachhaltigkeitskategorie, da diese Fond konkrete Nachhaltigkeitsziele verfolgen müssen. Artikel 8-Fonds berücksichtigen hingegen nur Aspekte der Nachhaltigkeit. Keine Definitionen wenn ein Fond eine Klassifizierung werden muss, fehlen bisher allerdings noch.

**KONTAKT**  
 Konsumentenschutz  
 Arbeiterkammer  
 Volksgartenstraße 40, 4020 Linz  
 Tel. +43 (0)522 9996-2  
 E-Mail konsumentenschutz@akooe.at  
 www.arbeiterkammer.at

Seite 1/1

Dr. Herbert Ritsch  
 Mitarbeit und Co-Autor Mag. Christian Prantner

## NACHHALTIGE FINANZPRODUKTE

April 2022



# Einblicke in Sustainable Finance....



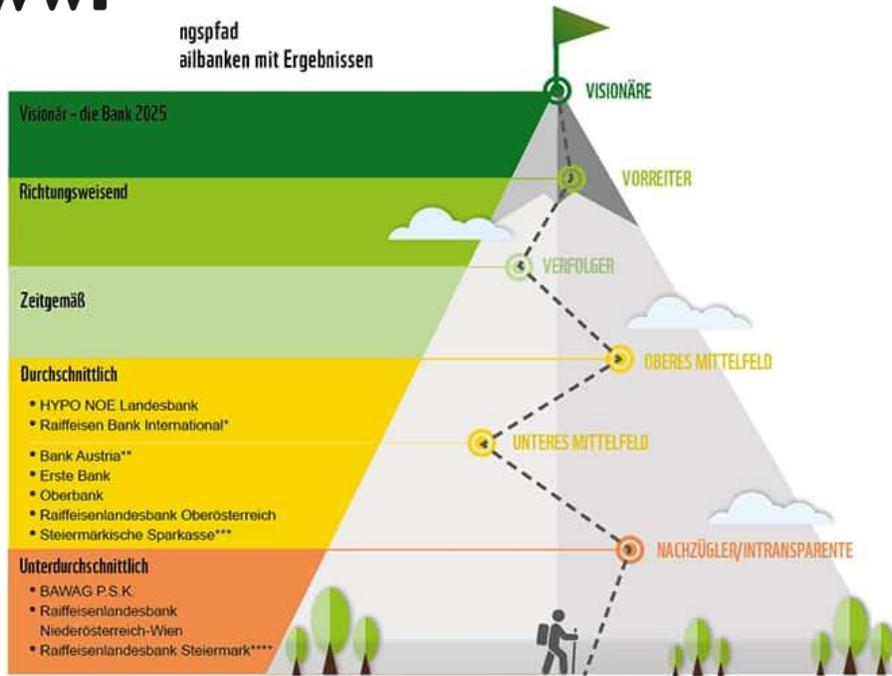
## Nachhaltigkeit

Das Richtige tun. Ökologisch. Wirtschaftlich. Sozial.

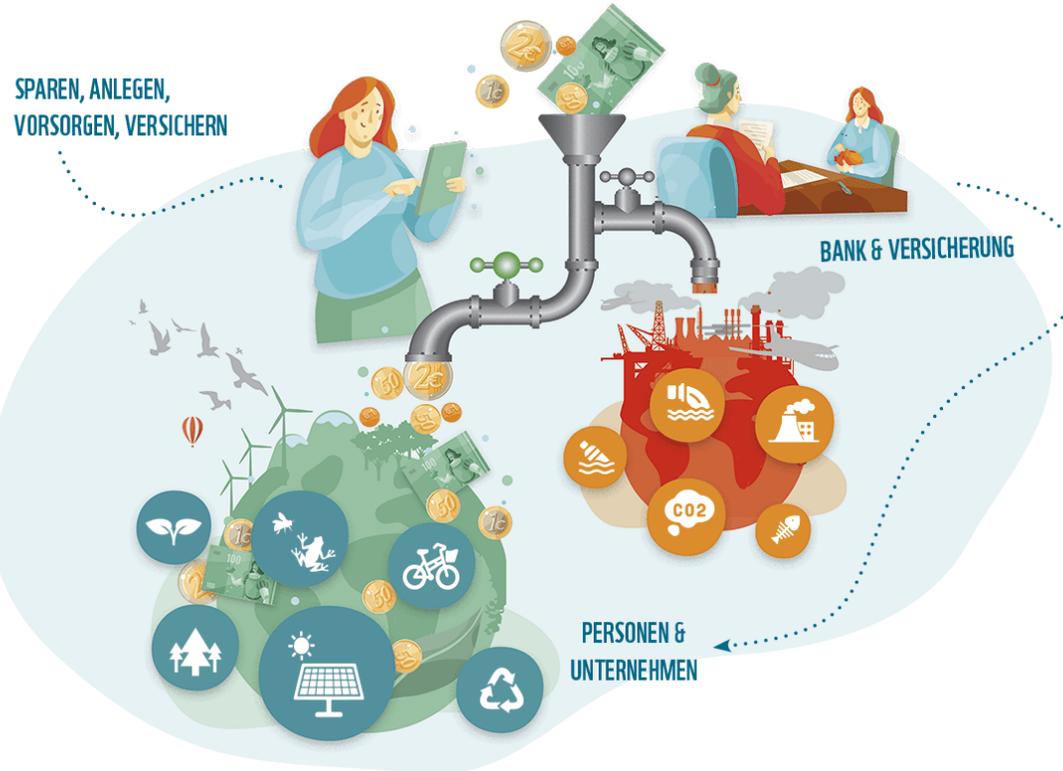
# Einblicke in Sustainable Finance....



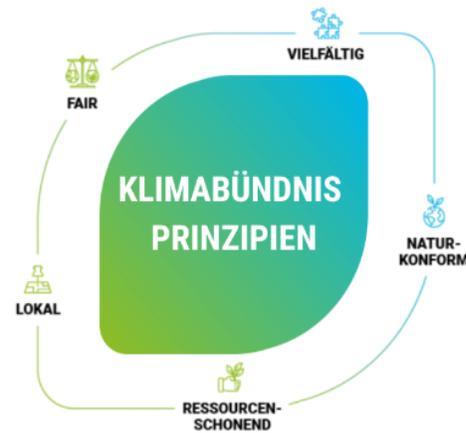
Wegspfad  
Österreichs mit Ergebnissen



Quelle: WWF Österreich/ESG Plus 2019



# Einblicke in Sustainable Finance....



DAS KLIMABÜNDNIS

## Leitbild & Prinzipien

Die gemeinsamen Ziele sind die **Reduktion von klimaschädlichen Treibhausgasemissionen in Europa durch die Umsetzung lokaler Klimaschutzmaßnahmen** und der **Erhalt des Regenwaldes in Südamerika durch die Unterstützung unserer indigenen Partner:innen**.

Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel erfordern einen ganzheitlichen Ansatz. Wir fördern daher Klimaschutzmaßnahmen, die sich an folgenden **5 Prinzipien** orientieren: **fair, naturkonform, lokal, ressourcenschonend und vielfältig**.

Im September 2021 haben die europäischen Klimabündnis-Gemeinden die **Klimabündnis-Charta** verabschiedet. Diese baut auf den bestehenden Selbstverpflichtungen auf und bezieht die Klimaschutz-Prinzipien mit ein. Von Klimaneutralität über 100 % regenerative Energien bis hin zur Einführung eines CO<sub>2</sub>-Preises – die Charta umfasst konkrete Empfehlungen, um eine nachhaltige und gerechte Transformation vor Ort voranzutreiben.

# Zeit für einen Kaffee....



# Aufbruch in eine neue Zeit - Maßnahmen



Wesentliche Handlungsfelder

- ...
- ...
- ...

Vision

- ...
- ...
- ...

Maßnahmen

- ...
- ...
- ...

Erster Schritt

- ...
- ...
- ...

# Aufbruch in eine neue Zeit - Unternehmen



## Wesentliche Handlungsfelder

- Nachhaltigkeit als zentrale Unternehmensstrategie
- Energieverbrauch
- Energiegewinnung
- Kreislaufwirtschaft
- Vertrauen der der Kunden
- Image und Reputation
- Unternehmenskultur

## Vision

- ...
- ...
- ...

## Maßnahmen

- ...
- ...
- ...

## Erster Schritt

- ...
- ...
- ...

# Aufbruch in eine neue Zeit - Ökologie

## Wesentliche Handlungsfelder

- Reduktion/ Verzicht auf fossile Brennstoffe
- Energieeffizienz
- Mobilität
- Gebäude
- Ausbau erneuerbare Energien
- Kreislaufwirtschaft
- Ernährung

## Vision

- ...
- ...
- ...

## Maßnahmen

- ...
- ...
- ...

## Erster Schritt

- ...
- ...
- ...



# Literatur – Nachhaltigkeit



- Cornelia Diesenreiter: Nachhaltig gibt`s nicht! Molden, 2021.
- Sadrine Dixson-Decleve, Owen Gaffney, Jayati Ghosh, Jorgen Randers, Johann Rockström, Per Espen Stocknes: Earth for All; oekom, 3. Auflage, 2022
- Jonathan Franzen: Wann hören wir auf, uns etwas vorzumachen; rororo, 4. Auflage, 2020.
- Maja Göpel: Wir können auch anders – Aufbruch in die Welt von morgen; Ullstein, 2022.
- Milenko Gudic, Al Rosenbloom, Carolae Parkes: Socially Responsive Organizations and the Challenge of Poverty, Greenleaf, 2014.
- Petra C. Gruber (Hrsg.): Nachhaltige Entwicklung und Global Governance – Verantwortung, Macht, Politik; Barbara Budrich, 2008.
- Uwe Jean Hauser (Herausgeber): Green. Lösungen für die Welt von morgen; Die Zeit; Droehmer, 2023.

# Literatur – Nachhaltigkeit



- Martin Häusler: Als ich mich auf den Weg machte, die Erde zu retten – Eine Reise in die Nachhaltigkeit; Scorpio, 2023.
- Gregor Henckel-Donnersmarck: Reich werden auf die gute Art; Herder, 2014.
- Uwe Jean Heuser: Die Zeit Green – Lösungen für die Welt von morgen; Droemer, 2023.
- Bernd Hinrichs: Nachhaltigkeit als Unternehmensstrategie; Haufe, 2020.
- Ulrich Holzbaur: Nachhaltige Entwicklung – Der Weg on eine lebenswerte Zukunft; Springer, 2020.
- Hans Holzinger: Nachhaltig leben; Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen, 2004
- Andreas Jäger: Die Alpen im Fieber; Berg Welten, 1. Auflage 2021.
- Andreas Klein und Andrea Kämmler-Burrak: Nachhaltigkeit in der Unternehmenssteuerung; Haufe, Auflage 2021.
- KPMG: Whitepaper – Von der Pflichtübung zum Werttreiber – Nachhaltigkeit als Schlüssel zum Unternehmenserfolg, 2022.

# Literatur – Nachhaltigkeit

- Helga Kromp-Kolb und Herbert Formayer: + 2 Grad - Warum wir uns für die Rettung der Welt erwärmen sollen; Molden, 2010.
- Donella Meadows, Jorgen Randers, Dennis Meadows: Grenzen des Wachstums - Das 30-Jahre Update – Signale zum Kurswechsel; Hirzel 7. Auflage, 2022.
- Elisabeth Oberzaucher: Homo urbanus; Springer, 2017.
- Katharina Rogenhofer: Ändert sich nichts, ändert sich alles; Zsolnay, 2. Auflage 2021.
- Peter Stepanek: Sozialwirtschaft nachhaltig managen; Springer, 2022.
- Georg Tichy, Karin Fuhrmann: Handbuch ESG-Berichterstattung; Linde, 2023.
- Isabella Uhl-Hädicke: Warum machen wir es nicht einfach? – Die Psychologie der Klimakrise; Molden, 2022.
- Gernot Wagner: Stadt – Land – Klima – Warum wir nur mit einem urbanen Leben die Erde retten; Brandstätter, 1. Auflage, 2021.
- Gernot Wagner und Martin L. Wetzmann: Klima Schock – Die extremen wirtschaftlichen Konsequenzen des Klimawandels; Ueberreuter, 1. Auflage

2016

# Literatur – Sustainable Finance

- Miriana Bozesan: Integral Investing – From Profit to Prosperity; Springer, 2020.
- Max Deml, Holger Blisse: Grünes Geld 2020 – Handbuch für nachhaltige Geldanlagen; medianet.
- Marlene Engelhorn: Geld; Krenmayr und Schieriau, 2022.
- Eurologisch – Finanzbildung durch die Österreichische Nationalbank.
- Alois Geyer, Michael Hanke, Edith Littich, Michaela Nettekoven: Grundlagen der Finanzierung; Linde, 7. Auflage, 2023.
- Herbert Ritsch und Christian Prantner: Nachhaltige Finanzprodukte; AK-Studie, 2022.



# Abschluss